

(4226—3)

Nr. 6141.

Amtsdiener-Stelle.

Beim krainiſchen Landesausschuſſe iſt der Poſten eines Amtsdieners mit dem Jahresgehälte von 350 fl., mit dem Bezuge der Amtskleidung und mit dem Anſpruche auf 6 Quinquennalzulagen per 25 fl. nach je fünf zurückgelegten Dienſtjahren zu beſetzen.

Bewerber um dieſen Dienſtpoſten haben ihre eigenhändig geſchriebenen Geſuche unter Nachweiſung des Alters, ihrer biſherigen Verwendung und körperlichen Geſundheit ſowie unter Nachweiſung der Kenntnis der ſloveniſchen und deutſchen Sprache in Wort und Schrift, wo möglich perſönlich,

bis 20. Oktober 1879

beim gefertigten Landesausschuſſe zu überreichen. Laibach am 22. September 1879.

Vom krainiſchen Landesausschuſſe.

(4190—2)

Nr. 5834.

Concurs-Auſſchreibung

für drei, eventuell fünf Landesſtipendien und für mehrere Zahlplätze an der Landes-Obſt- und Weinbauſchule in Slap bei Wippach.

An der Landes-Obſt- und Weinbauſchule in Slap bei Wippach mit zweijähriger Unterrichts-dauer ſind für das kommende, am 1. November 1879 beginnende Schuljahr drei, eventuell fünf Landesſtipendien jährlicher 120 fl. zu verleihen. Anſpruch darauf haben Bauernſöhne aus Krain, welche das 16. Lebensjahr vollendet haben, kräftiger Körperconſtitution und gut geſittet ſind, und welche mindedeſtens die Volkſchule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben. Die Stipendien werden nicht auf die Hand erfolgt, ſondern die Schüler erhalten hiefür Koſt Wohnung und Unterricht in der Anſtalt.

Weiters ſind an derſelben Schule mehrere Plätze für Zahlzöglinge gegen Entrichtung jährlicher 120 fl. für Koſt und Wohnung und eines Unterrichtsgebüdes jährlicher 20 fl. zu vergeben.

Auch Tagſchüler werden aufgenommen gegen Entrichtung des Unterrichtsgebüdes jährlicher 20 fl. in halbjährigen Anticipatraten zu 10 fl.

Bewerber haben ihre eigenhändig ſloveniſch geſchriebenen Geſuche, belegt mit dem Geburts-, Geſundheits-, Sitten- und Schulzeugniſſe, Bewerber um Stipendien auch mit dem Armuthszeugniſſe, dagegen Bewerber um Zahlplätze mit dem entſprechenden Unterhaltsverſe verſehen,

bis 15. Oktober 1879

unmittelbar der Direction der Landes-Obſt- und Weinbauſchule in Slap, wo möglich perſönlich, zu überreichen.

Laibach am 16. September 1879.

Vom krainiſchen Landesausschuſſe.

(4287—2)

Nr. 667.

Lehrerſtelle.

Mit Beginn des nächſten Schuljahres iſt an der ein-klaſſigen Volkſchule in Jeſſeniz die Lehrerſtelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Naturalquartier zu beſetzen.

Bewerber haben ihre gehörig inſtruierten Geſuche — und zwar wenn ſie ſchon in öffentlicher Anſtellung ſind, im Wege ihrer vorgeſetzten Bezirksſchulbehörde — bis längſtens

10. Oktober 1879

bei dieſem Bezirksſchulrathe zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksſchulrathe Gurkfeld am 25ten September 1879.

Der Vorſitzende: Schönwetter.

(4281—2)

Lehrerſtelle.

Nr. 343.

An der vierklaſſigen Volkſchule zu Möttling kommt mit Beginn des nächſten Schuljahres die zweite Lehrerſtelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. zur Beſetzung.

Hiebei wird bemerkt, daß der zweite Lehrer, im Falle er ſich als ein tüchtiger Lehrer bewähren wird, die Erhaltung des Leiterdienſtes ſammt den damit verbundenen Bezügen in kurzer Zeit anſprechen kann.

Die Bewerber haben ihre geſetzlich documentierten Geſuche im vorgeſchriebenen Wege

bis 20. Oktober l. J.

beim gefertigten k. k. Bezirksſchulrathe zu überreichen.

k. k. Bezirksſchulrath Tſchernembl am 25ten September 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Weiglein.

(4220—3)

Nr. 740.

Lehrerſtellen.

Zur definitiven Beſetzung der im Schulbezirke Gottſchee mit Beginn des Schuljahres 1879/80 vacanten Lehrſtelle an der ein-klaſſigen Volkſchule in St. Gregor und der zweiten Lehrſtellen an den Volkſchulen in Altlag und Gutenfeld, mit denen inſolge der neuen Gehaltsregulierung der Jahresgehälte von je 400 fl. und bezüglich der Genug des Naturalquartieres verbunden iſt, wird hiemit der Concurs auſgeſchrieben.

Bewerber um die Stellen wollen ihre ordnungsmäßig belegten Geſuche längſtens

bis 15. Oktober 1879

im vorgeſchriebenen Wege beim gefertigten k. k. Bezirksſchulrathe überreichen.

k. k. Bezirksſchulrath Gottſchee am 19. September 1879.

Der Vorſitzende: Merf.

(4131—3)

Rundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß zur Sicherſtellung der Verzehrungsſteuer von Wein, Weinmoſt und Obſtmoſt und Fleiſch für das Jahr 1880, eventuell auch für die Jahre 1881 und 1882, in den Steuerbezirken Biſchofslad, Egg, Krainburg, Kronau, Laibachs Umgebung, Pittai, Neumarkt, Oberlaibach, Radmannsdorf und Stein im Wege der Solidarabfindung geſchritten wird.

Die Abfindung wird für jeden der genannten Bezirke einzeln, und zwar für die Bezirke Biſchofslad, Egg, Kronau, Neumarkt, Oberlaibach im Lokale der gleichnamigen Steuerämter

am 11. Oktober l. J.

um 9 Uhr vormittags, für die Bezirke Krainburg, Laibachs Umgebung, Pittai, Radmannsdorf und Stein im Lokale der gleichnamigen Bezirks-hauptmannſchaften

am 11. Oktober l. J.

um 9 Uhr vormittags ſtattfinden. Das jährliche Abfindungspauschale für Wein, Wein- und Obſtmoſt und Fleiſch beträgt für den Bezirk:

Biſchofslad	12,900 fl.
Egg	9,360 "
Krainburg	15,000 "
Kronau	2,980 "
Laibachs Umgebung	30,200 "
Pittai	21,870 "
Neumarkt	5,200 "
Oberlaibach	9,500 "
Radmannsdorf	10,200 "
Stein	17,200 "

Laibach am 11. September 1879.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(4244—3)

Lehrerſtellen.

Nr. 535.

An der ein-klaſſigen Volkſchule zu Bigaum iſt die Lehrerſtelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und Naturalwohnung, an jener zu Laufen die Lehrerſtelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl., mit Naturalquartier und mit dem Genuſſe der Pfarrer Großhelſchen Stiftungsrealitäten Rectf. = Nr. 17/1 ad Pfarrkirchngilt Laufen und Rectf. = Nr. 207, 270 und 288 ad Herrſchaft Radmannsdorf nach Maßgabe der dieſfälligen testamentariſchen Beſtimmungen zu beſetzen.

Bewerber um dieſe Lehrerſtellen haben ihre gehörig documentierten Competenzgeſuche — und zwar jene, welche bereits als öffentliche Lehrer angeſtellt ſind, im Wege der vorgeſetzten Schulbehörde —

bis 20. Oktober 1879

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksſchulrath Radmannsdorf am 21ten September 1879.

(4259—2)

Nr. 7367.

Bezirks-Wundarzteſtelle.

Zur Beſetzung der Bezirks-Wundarzteſtelle für den Steuerbezirk Idria mit dem gleichnamigen Domicile wird der Concurs auſgeſchrieben.

Mit dieſer Stelle iſt eine Remuneration jährlicher 400 fl. verbunden.

Geſuche mit den Nachweiſen der Befähigung und der Kenntnis beider Landeſſprachen wollen

bis 15. Oktober 1879

hieramts eingebracht werden.

k. k. Bezirkshauptmannſchaft Voitsch am 19ten September 1879.

Stev. 879.

Oznanilo.

Obeno se naznanja, da se bodo vršile pogodno obravnave o vžitnini od vina, vinskega in sadnega moſta in mesa za leto 1880, mogoče tudi za leti 1881 in 1882, v dačnih okrajih Škofja Loka, Brdo, Kranj, Kranjska Gora, Ljubljanska okolica, Litija, Trzič, Vrhnika, Radovljica in Kamnik.

Pogodba bode se vršila za vsaki okraj po-sebej, in ſicer za okraj loški, brdski, kranjsko-gorski, trziški, vrhniški v dotičnih prostorih c. k. davkarij

dné 11. oktobra t. l.

ob deveti uri dopoldné, v drugih imenovanih okrajih pak v prostorih dotičnega c. k. okrajnega glavarstva

dné 11. oktobra t. l.

ob deveti uri dopoldné. Tirja se kot letna pogodna navprečina za okraj:

Loški	12,900 gl.
Brdski	9,360 "
Kranjski	15,000 "
Kranjsko-gorski	2,980 "
Ljubljanske okolice	30,200 "
Litijski	21,870 "
Trziški	5,200 "
Vrhniški	9,500 "
Radovljiški	10,200 "
Kamniški	17,200 "

V Ljubljani dné 11. kimovca 1879.
C. k. finančno vodstvo za Kranjsko.

(4156—3)

Nr. 7077.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handels- gerichte in Laibach wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern des zu Adelsberg verstorbenen Handelsman- nes Josef Fajdiga hiemit eröffnet:

Es habe das Handlungshaus J. C. Mayer in Laibach (durch Dr. Pfes- ferer) gegen den Verlaß des Josef Fajdiga von Adelsberg, resp. dessen unbekanntten Erben, die Klage de praes. 5. September 1879, Z. 7077, auf Zahlung des Warensaldo per 817 fl. 34 kr. sammt Anhang eingebracht, welche mit Bescheid vom 6. Septem- ber 1879, Z. 7077, dem unter einem unbekanntten Rechtsnachfolgern des Beklagten aufgestellten Curator Herrn Dr. Ahazhizh unter Anwendung des § 4 des Patentges vom 9. April 1782, Z. 41 J. G. S., um die Einrede

binnen 30 Tagen

zugestellt wurde.

Hievon werden die unbekanntten Rechtsnachfolger des Josef Fajdiga mit der Aufforderung verständigt, dem aufgestellten Curator ihre allfälligen Bertheidigungsbehelfe an die Hand zu geben oder einen anderen Rechtsfreund zu bestellen, widrigens diese Rechts- sache nur mit dem aufgestellten Cu- rator verhandelt und darüber was Rechtens ist erkannt werden würde. Laibach am 6. September 1879.

(4144—3)

Nr. 943.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Hauptsteueramtes gegen Jo- hann und Franz Mahorčić in Ru- dolfswerth die exec. Feilbietung der den Johann und Franz Mahorčić in Ru- dolfswerth gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rectf.- Nr. 154 (gerichtlich bewerteth auf 3000 fl.) und Nr. 28 (gerichtlich be- werthet auf 900 fl.) vorkommenden, mit dem executiven Pfandrechte be- lasteten Realitäten, von denen jede einzeln ausgerufen und veräußert werden wird, wegen aus dem steuer- amtlichen Rückstandsausweise vom 18. Jänner 1879 an landesfürst- lichen Steuern sammt Umlagen schul- digen 179 fl. 68 1/2 kr. sammt Anhang nebst den auf 13 fl. 41 kr. adjustier- ten bisherigen und der weiter laufen- den Executionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

17. Oktober und
21. November 1879 und
9. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter dem- selben an den Meistbietenden hintan- gegeben werden.

Rudolfswerth am 2. September 1879.

(4154—3)

Nr. 935.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Hauptsteueramtes gegen Franz Rauber von Rudolfswerth die exe- cutive Feilbietung der dem Franz Rauber von Rudolfswerth gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfs- werth sub Rectf.-Nr. 182 vorkom- menden, mit dem exec. Pfandrechte belasteten, gerichtlich auf 690 fl. ö. W. bewertethen Realität wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1879 an landesfürstlichen Steuern sammt Umlagen schuldigen 37 fl. 44 kr. sammt Anhang nebst den auf 9 fl. 41 kr. adjustierten bisherigen und der weiter laufenden Executionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

24. Oktober,
28. November 1879 und
16. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schät- zungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Rudolfswerth am 2. September 1879.

(4206—2)

Nr. 5797.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Im Nachhange zum Edicte vom 26sten Juni 1879, Z. 4075, wird bekannt ge- macht:

Es seien die mit Bescheid vom 26sten Juni 1879, Z. 4075, auf den 5. Sep- tember, 3. Oktober und 7. November l. J. angeordneten exec. Feilbietungen der dem Johann Sustaric von Sela Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda sub Curr.-Nr. 114 vorkommenden, auf 795 fl. geschätzten Realität auf den

24. Oktober,
24. November und
24. Dezember 1879,

jedesmal 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. September 1879.

(4207—3)

Nr. 2893.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krain- burg wird im Nachhange zum Edicte vom 10. Juni 1879, Z. 2893, bekannt ge- macht:

Da zu der mit obigem Bescheide auf den 9. September 1879 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Executen Josef Jagodic von Olscheit gehörigen:

- 1.) auf 520 fl. bewertethen Realität Urb.- und Rectf.-Nr. 399 ad Grund- buch Höflein;
- 2.) der auf 60 fl. bewertethen Realität Rectf.-Nr. 406, Einl.-Nr. 459 ad Grundbuch Höflein und
- 3.) der auf 1130 fl. bewertethen, ad Grundbuch dieses Gerichtes Nr. 72 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten, auf den

9. Oktober 1879

angeordneten exec. Feilbietung geschritten. K. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. September 1879.

(4203—2)

Nr. 4947.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D.-R.-D.- Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 56, Urb.-Nr. 129, Rectf.-Nr. 26 vor- kommende, auf Ivan Peteh aus Tribuce Nr. 27 vergewährte, gerichtlich auf 515 fl. bewertethen Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Zah- lungsbefehle vom 14. Juni 1876, Zahl 5035, per 219 fl. 90 kr. ö. W. sammt Anhang, am

24. Oktober und
24. November

um oder über dem Schätzungswert und am 24. Dezember l. J.

auch unter demselben in der Gerichts- kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. August 1879.

(3871—3)

Nr. 8821.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pirz von Debenberg (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der den Eheleuten Anton und Maria Jablar von Ardu gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 27 1/2 ad Gilt Studeniz vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 17. August 1879.

(4232—2)

Nr. 7327.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Wouf aus Prasnik die executive Versteigerung der der Josefa Resnik aus Sagor gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Rea- lität Urb.-Nr. 188 ad Gallenberg, Einl.- Nr. 19 ad Steuergemeinde Sagor, be- williget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag- setzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 19ten September 1879.

(4205—2)

Nr. 5687.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 238, 239, 348, 761 und 843 vorkommende, auf Mathias Wardjan aus Tschernembl Nr. 55 vergewährte, gerichtlich auf 470 fl. bewertethen Realität wird über Ansuchen des Niko Berlinik von Bojance, zur Einbrin- gung der Forderung aus dem Zahlungs- befehle vom 18. Mai 1877, Z. 3277, per 100 fl. ö. W. sammt Anhang, am

24. Oktober und
24. November

um oder über dem Schätzungswert und am 24. Dezember l. J.

auch unter demselben in der Gerichts- kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. September 1879.

(4101—3)

Nr. 3184.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des H. Rieter von Triest die exec. Versteigerung der dem Do- minit Ruzzier von Triest gehörigen, gericht- lich auf 108,025 fl. geschätzten, im Grund- buche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.- Nr. 9, 152, 152, 152 1/2, 152, 24, 155, 152, 28/a, 69/a, 49 1/2, 303 1/2, 256/a, 105 1/2, 71, 34, 70 und 33 vorkommen- den, in Drie Senofetsch liegenden Reali- täten bewilliget, und hiezu drei Feilbie- tungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund- buchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 4ten September 1879.

(4008—3)

Nr. 8926.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bolab sel von St. Marein bei Richtenwald die exec. Versteigerung der der Anna Jeras von Arto gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 104 neu, 103 alt ad Strassoldogilt vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs- Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei diesen Feilbietungen auch unter dem Schätzungs- werthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 1sten August 1879.

(4231-2) Nr. 6981.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm aus Warburg die exec. Versteigerung der dem Franz Wain in Littai gehörigen, gerichtlich auf 1166 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 9 alt, 68 neu, ad Steuergemeinde Littai bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober, die zweite auf den

7. November

9. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 4ten September 1879.

(4137-2) Nr. 5374.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Bodisar von Kompole (durch ihren Macht-haber Johann Stoda von Podgor) die exec. Versteigerung der dem Georg Pirce von Kompole gehörigen, gerichtlich auf 55 fl. geschätzten, in der Katastralgemeinde Kompole Einl.-Nr. 79 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den

15. November

20. Dezember 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 11. September 1879.

(4211-2) Nr. 17,224.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Šterjanc von Dobje (durch Dr. Mosché) die exec. Versteigerung der dem Johann Bergles von Reptsche Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1851 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Sipoglav bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober, die zweite auf den

8. November

10. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Juli 1879.

(4199-2) Nr. 1111.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hlebajna'schen Verlassmasse = Curators Herrn Anton Fribar von Kronau Nr. 31 die exec. Versteigerung der dem Josef Pretner von Kronau Nr. 52 gehörigen, gerichtlich auf 530 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 567 ad Grundbuch Weißfels bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober, die zweite auf den

15. November

13. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 23ten Mai 1879.

(4200-2) Nr. 2700.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zavornik von Schalna die exec. Versteigerung der dem Anton Hauptmann von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Sittich Einl.-Nr. 7 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober, die zweite auf den

27. November

24. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 10ten Juli 1879.

(4240-2) Nr. 4347.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Commenda Wöttling die exec. Versteigerung der dem Georg Kofalt von Rakouz gehörigen, gerichtlich auf 1379 fl. geschätzten Realität sub Urz.-Nr. 22 ad Steuergemeinde Božakovo bewilliget und hiezu drei Feilbie-

tungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober, die zweite auf den

12. November

12. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling am 28. Mai 1879.

(3923-2) Nr. 5285.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Anton Turk von Topol gehörigen, gerichtlich auf 807 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 233 ad Grundbuch Herrschaft Orteneg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den

24. November

24. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 25ten Juni 1879.

(4037-2) Nr. 7996.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Blas Oswald von Kirchdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Blas Oswald von Kirchdorf hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Johann E. Räger von Laibach die Klage de praes. 27. März 1879, Z. 3598, pcto. 85 fl. s. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

21. November 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Just.-Hofdekretes vom 24. November 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 2ten August 1879.

(4255-2) Nr. 15,194.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Johann Kacin von Stril bekannt gegeben:

Es habe wider sie und den Mitgeklagten Valentin Dzbel in Oberigg Nr. 10 Franz Zeleznikar (durch Dr. Wurzbach) die Klage pcto. Anerkennung der Ungiltigkeit eines mündlichen Kaufvertrages, Erlöschung des Executionsrechtes und Rückzahlung der Indebitezahlung pcto. 336 fl. 62 kr. s. A. eingebracht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

7. Oktober 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Dessen werden dieselben zum dem Ende erinnert, daß sie entweder rechtzeitig selbst erscheinen oder dem für sie aufgestellten Curator ad actum Valentin Dzbel in Oberigg Nr. 10 ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder aber einen andern Bevollmächtigten anher namhaft machen können.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. August 1879.

(4187-2) Nr. 9200.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pečnik von Germulje die exec. Versteigerung der dem Anton Koprak von Zabutuje gehörigen, gerichtlich auf 1808 fl. geschätzten, sub Rectif.-Nr. 158 ad Herrschaft Landstraß vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober, die zweite auf den

12. November

13. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 8ten August 1879.

(4088-2) Nr. 9434.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Marušić (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Pouhe von Planina gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 645 ad Herrschaft Gurkfeld vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den

3. Dezember 1879

und die dritte auf den

10. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 18ten August 1879.

Aviso.

Unterzeichneter empfiehlt sich allen Land-
leuten und Getreidehändlern in der Umgebung
zur **Reinigung jeder Art Getreide**
mittels einer von Dijon (Frankreich) bezogenen
Auslesemaschine (Trier), welche alle Unkraut-
samen, Nadeln, Wicken, Erbsen, Erde und Steine
absondert und schnellstens reinigt.

Dom. Dereani,

(4272) 3-3 Mühlbesitzer in Seisenberg.

Eine (4298)

halbe Loge,

Parterre oder ersten Rang, wird zu mietzen
gewünscht. Näheres im Zeitungscomptoir.

Eine halbe Loge

im ersten Range, sehr schön situiert, ist für die
Saison 1879/80 zu vermieten.

Näheres zu erfahren bei Herrn **Carl
Karinger.** (4296) 3-1

Restauration „Linde“

Judengasse Nr. 5,

stets frisches vorzügliches

Kaiserbier,

über die Gasse per Liter um 22 kr., im Lo-
kale 24 kr. Beste **Unterkrainer, Wiseller,
Istrianer** und **steirische Weine**, sehr gute
Küche, prompte Bedienung, billige Preise.

Carl Simon,

(4303) 3-1 Restaurateur.

**Anatherin = Mundwasser und
Zahnpulver**

vom

Apotheker G. Piccoli,

Laibach, Wienerstraße,

bekannt als die besten Mundreinigungsmittel. (3365) 10 9

Ich zeige hiemit an, daß ich am 1. Oktober
1879 den Privatunterricht in der (4282) 2-2

Stenographie

beginnen werde. — Die Anmeldungen, die auch
schriftlich erfolgen können, werden in der Schieß-
stättgasse Nr. 92 alt, 14 neu, I. Stock, von
1 bis 3 Uhr nachmittags angenommen.

Anton Wraf, k. k. Rechnungs-Assistent.

Zahnarzt

Chrwerth,

Herrengasse 1,

(4304) 1 ordiniert in allen

Mund- und Zahnkrankheiten.

Seine langjährige Praxis bürgt für ra-
tionelle Behandlung und solide Arbeit.

Den geehrten P. T. Kunden zeige ich
hiemit höflichst an, daß ich das

Schlossergewerbe

unter Leitung eines tüchtigen Geschäfts-
führers fortführen werde.
Indem ich dieses zur Kenntniss meiner
Kunden bringe, bitte ich dieselben, auch mir
in eben dem Maße, wie meinem verstor-
benen Gemal, das Vertrauen schenken zu
wollen. (4196) 3-3

Hochachtungsvoll

Gertraud Nichtschin,

Schlossergewermeisterwitwe.

Wichtige Schrift.

(Zweite Auflage.)

Guber & Zahne's Buchhandlung in

Wien, I., Herrengasse 6:

Radikale Heilung der

Hämorrhoiden

(goldene Ader) und des chronischen

Magenkatarrhs. NB. Ohne Arznei,

reine Naturheilung. Preis nur 90 kr.,
mit der Post 96 kr. (3890) 20-3

Bründlichen Unterricht

ertheilt

**im Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden
der Damen- und Kinderkleider**

mit Einschluß der gesammten Leibwäsche nach dem neuesten und
wissenschaftlichen Systeme.

Alle erdenklichen Kunstgriffe werden jeder Schülerin leichtfaßlich mitgetheilt.
Lectionen werden auch außer dem Hause ertheilt, die neuesten Musterschritte nach
Körpermaß passend angefertigt und billig berechnet. Für sicheren Erfolg garantierend.

Aufnahme findet täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr
abends am Alten Markt Nr. 24, II. Stock, statt.

Zu einem zahlreichen Besuche höflichst einladend, zeichnet hochachtungsvoll

Carl Roetzner,

(4301) pr. Fachlehrer und wirkendes Mitglied der Modenakademie.

Carl Kuhn & Co.,

Wien, Niederlage: Stefansplatz Nr. 6.

Stahlschreibfedern.



Carl Kuhn & Co.

unserige anzusehen ist. (4299) 4-1

Wir beehren uns, wiederholt bekannt zu machen,
dass wir, um dass p. t. Publikum vor der uns so
häufig **nachgefälschter** Ware und uns selbst
vor Schaden zu bewahren, bei der Verpackung un-
serer Stahlfedern jede Schachtel im Innern mit dieser
von uns gesetzlich registrierten Schutzmarke und un-
serer Firmazeichnung versehen haben und dass,
wo diese fehlen, dass Fabrikat nicht als das

Neuere Urtheile ärztl. Autoritäten über die

**FRANZ JOSEF
BITTERQUELLE**

das anerkannt wirksamste aller Bitterwässer.

Prof. Dr. Bamberger, Wien. „Ist eines der kräftigsten Bitterwässer, welches
selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Nach-
theile verursacht. Wien, 1879.“

Prof. Dr. C. v. Braun-Fernwald, Wien. Von den bekannten raschen und
sicheren Wirkungen der Franz
Josef-Bitterquelle habe ich mich sehr oft überzeugt, daher ich den Gebrauch dieses Bitterwassers
kranken Frauen bestens empfehle. Wien, 1879.

Prof. Dr. A. Breisky. „Dieses Wasser nimmt durch die Zuverlässigkeit seiner Wirk-
kung in kleinen Dosen auch bei länger dauerndem Gebrauche
einen hervorragenden Rang unter den Bitterwässern ein.“ Prag, 19. August 1879.

Oberstabsarzt Dr. Ferd. Hauelsen, Laibach. „Die bereits oft er-
wähnten Vorzüge
dieses Wassers haben sich auch bei dessen Anwendung auf den Abtheilungen bewährt. K. k. Gar-
nisonsspital Laibach, 7. April 1879.“

K. k. Krankenhaus-Direktor Dr. Lorinser, Wien, Wieden.
„Hat sich durch die angenehme Eigenschaft, selbst in mässigen Gaben und ohne belästigende
Nebenwirkung sicheren Erfolg zu bewirken, bemerkenswerth gemacht. Wien, 1877.“

K. k. allgem. Krankenhaus, Wien. V. med. Abth. u. L. d. H. Prof. Dr.
Drasche. — „Bei Magen- und Darn-
katarrh, hab. Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit, Blutanschoppung, Hämorrhoiden, Leberleiden
und Frauenkrankheiten wurden vorzügliche Erfolge erzielt. Wien, 1878.“

Vorräthig bei **Peter Lassnik in Laibach** und in allen Apo-
theken und Mineralwasser-Depôts. Brunnenschriften etc. gratis durch die Versen-
dungsdirection in Budapest. (4123) 3-1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung

in Laibach, Congressplatz Nr. 2,

hält (4098)

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem Obergym-
nasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, wie den Privatinsti-
tuten eingeführt

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden, und empfiehlt
dieselben zu den billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

Seeben erschien die siebente,
sehr vermehrte Auflage:

**Die geschwächte
Manneskraft,**
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von
Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien,
Franzensring 23. Vorzüglich werden die stein-
bar unheilbaren Fälle von geschwächter Mannes-
kraft geheilt.
Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird
durch Correspondenz behandelt, und werden Me-
dicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung
zum amer. Universitäts-Professor a. b. aus-
gezeichnet. (4112) 7

(4165-1) Nr. 5044.

Bekanntmachung.

Dem Johann Euliberka von Pod-
klanz bei Ogolin, unbekanntem Aufenthal-
tes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechts-
nachfolgern, wurde über die Klage de praes.
31. Juli 1879, Z. 5044, des
Georg Euliberka von Podklanz wegen
Eigenthumsrechts-Anerkennung und Ge-
währanschrift Herr Peter Perse von
Tschernembl als Curator ad actum be-
stellt und diesem der Klagsbescheid, wo-
mit zum ordentlichen mündlichen Verfah-
ren die Tagssatzung auf den
16. Dezember 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
1. August 1879.

(4170-1) Nr. 5689.

Bekanntmachung.

Dem Michael Lorentič von Spe-
harija, unbekanntem Aufenthaltes, rücksicht-
lich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern,
wurde über die Klage de praes. 28sten
August 1879, Z. 5689, der Maria Spe-
har von Speharija wegen Lebensunterhal-
tes Herr Peter Perse von Tschernembl als
Curator ad actum bestellt und diesem der
Klagsbescheid, womit zum summarischen
Verfahren die Tagssatzung auf den
16. Dezember 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
29. August 1879.

(4166-1) Nr. 5310.

Bekanntmachung.

Dem Mathia Klobučar aus Šipet
Nr. 28 und dem Georg Banjan aus
Publog, unbekanntem Aufenthaltes, rück-
sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfol-
gern, wurde über die Klage de praes.
14. August 1879, Z. 5310, des Mi-
klojnih von Kälbersberg Nr. 10 wegen
77 fl. 44 kr. Herr Peter Perse von
Tschernembl als Curator ad actum be-
stellt und diesem der Klagsbescheid, wo-
mit zum summarischen Verfahren die
Tagssatzung auf den
16. Dezember 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
15. August 1879.

(4163-1) Nr. 5189.

Bekanntmachung.

Dem Georg Loretič von Altemarkt
Hs. Nr. 16, unbekanntem Aufenthaltes,
rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnach-
folgern, wurde über die Klage de praes.
7. August 1879, Z. 5189, des Georg
Kral von Vertače Nr. 7 wegen 200
Francs = 80 fl. Herr Peter Perse von
Tschernembl als Curator ad actum be-
stellt und diesem der Klagsbescheid, wo-
mit zum summarischen Verfahren die Tag-
satzung auf den
16. Dezember 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
8. August 1879.

(4208-3) Nr. 7048.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird
bekannt gemacht, daß der über das Ge-
such des Johann Wieden jun. von Sev-
schel Hs. Nr. 8 für Margareth Wieden
von Sevschel, angeblich wohnhaft in Gol-
denfeld (Bezirk Egg), erflossene diesgericht-
liche Grundbuchsbescheid vom 15. Juli
1878, Z. 7472, dem unter einem für die
letzte ob deren gegenwärtigen unbekann-
ten Aufenthaltes aufgestellten Curator ad
actum Herr Carl Puppis, Handelsmann
von Kirchdorf, zugestellt worden ist.
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 7ten
September 1879.